

Wasser und Energie in TU Graz-Gebäuden immer im Blick

Kommunikation in Echtzeit und eine übergeordnete Intelligenz sind zentrale Pfeiler einer smarten und nachhaltigen Universität. Das Projekt INFRAMONITOR zeigt vor, wie das funktionieren kann.

Gerald Schweiger

Zu Beginn galt es, ein pragmatisches Problem zu lösen: Wasserschäden in Gebäuden der TU Graz sollten automatisch erkannt werden. Mögliche Wege, dies zu realisieren, wurden Ende 2019 von Siegfried Pabst (OE Gebäude und Technik) und der Forschungsgruppe von Gerald Schweiger (Institut für Softwaretechnologie) diskutiert. Aus dem schlichten Ziel der automatischen Erkennung von Wasserschäden entstand eine größere Vision: Eine Internet-of-Things-Plattform ermöglicht die Echtzeitkommunikationen zwischen Gebäuden, verschiedenen Anlagen und dem Personal; eine übergeordnete künstliche Intelligenz op-

timiert und überwacht den Energie- und Wasserverbrauch.

Um die Entwicklungen zu bündeln, wurde das Projekt INFRAMONITOR initiiert. Das neu errichtete Electronics Based Systems Building am Campus Inffeldgasse wurde als erstes Demo-Gebäude definiert und gemeinsam mit der OE Gebäude und Technik sowie den Betreibern des Gebäudes wird die Wasser- und Energieversorgung seit mehreren Monaten in Echtzeit überwacht und visualisiert. Die Daten stehen allen Forschenden der TU Graz zur Verfügung, bitte wenden Sie sich bei Interesse an Gerald Schweiger (► gerald.schweiger@tugraz.at). Der INFRAMONITOR soll als eine Art „Living Lab“ für Entwicklungen im Bereich intelligenter und nachhaltiger Gebäude und Energiesysteme dienen.

Laufende Weiterentwicklung

Der INFRAMONITOR wird aktuell in mehreren nationalen und europäischen Projekten weiterentwickelt. Beispielsweise soll das Feedback von Mitarbeitenden zum thermischen Komfort in

Büros direkt in die Regelstrategie der Gebäude integriert werden, sodass durchgehend ein optimales Raumklima herrscht. In einem anderen Projekt wird ein Energiemanagement für den Campus Inffeldgasse entwickelt. Mittelfristig soll der INFRAMONITOR die gesamte Wasser- und Energieversorgung der TU Graz überwachen und optimieren. ■

Das Projekt INFRAMONITOR ist einer der vielen Bausteine auf dem Weg zur Klimaneutralen TU Graz 2030. Mehr Infos: ► klimaneutrale.tugraz.at



Gerald Schweiger (l.) und Siegfried Pabst vor dem Electronics Based Systems Building, das Tablet zeigt INFRAMONITOR-Daten.

© TU Graz

Studienmarketing: Begeisterung wecken, Studierende gewinnen

Wie und wo können potenzielle Studierende erreicht werden? Das ist nur eine der Fragen, mit denen sich das Studienmarketing der TU Graz beschäftigt und basierend auf den Antworten Maßnahmen setzt.

Larissa Krug

„Digital first“ heißt es im Studienmarketing-Team der OE Kommunikation und Marketing im Vize-Rektorat Digitalisierung und Change Management nicht nur in der aktuell durch COVID-19 geprägten Zeit. Die junge Generation ist vorrangig auf digitalen Plattformen unterwegs und dort gilt es, sie auch zu erreichen und für TU Graz-Studien zu begeistern. Neben einer breit angelegten Online-Kampagne auf Google, Facebook, Instagram und YouTube sorgte der Tag der offenen Tür am 8. April 2021 für ein interaktives, virtuelles Highlight mit Livestreams, Live-Chats, einem virtuellen Campus-Spaziergang und vielem mehr.

Einen Veranstaltungshöhepunkt wird in diesem Jahr die zweite TU Graz StreetTech darstellen. Sofern es die Situation erlaubt, wird Wissen, Technik und Leidenschaft am 25. Juni 2021 auf den Grazer Hauptplatz gebracht. Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren internationale erfolgreiche Studierendenteams ihre Ideen und Projekte und machen Lust auf Forschung und das Studienangebot der TU Graz.



Die vielfältigen Aktivitäten im Studienmarketing wecken Begeisterung für die TU Graz.

International Student Ambassadors

Für Interessierte aus dem Ausland bietet das International-Student-Ambassadors-Programm eine gute Möglichkeit, sich über ein Studium an der TU Graz zu informieren. International Student Ambassadors sind Studierende, die als Botschafter*innen für die TU Graz in ihrem Heimatland tätig sind. Seit Mai 2020 haben elf Ambassadors der TU Graz bereits über 730 Studieninteressierte informiert und stehen regelmäßig auf virtuellen Messen in Südosteuropa als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Aufgrund der sehr guten Resonanz wird das Team im Jahr 2021 weiter ausgebaut.

Um Aktivitäten der TU Graz für Kinder und Jugendliche zu koordinieren und einen Austausch zwischen den verantwortlichen OEs und dem Rektorat zu ermöglichen, werden zudem regelmäßig Nachwuchsworkshops organisiert. ■

Weiterführende Infos finden Sie unter:

- www.tugraz.at/go/streetech
- www.tugraz.at/go/ambassador